



Kon-Lab Wer frisst was

Memospiel mit 40 Karten

Bildkarten zu Tieren und ihrem Lieblingsfutter. Die Karten werden zum Spiel umgedreht ausgelegt. Beim Aufnehmen werden bestimmter Artikel (Tierkarten) und Pluralform (Futterkarten) sowie die Nomina geübt und wiederholt

Vorbereitung

Machen Sie die Kinder mit den Bildkarten vertraut, benennen Sie gemeinsam die Tiere und ihr Futter. Halten Sie auch während des Spiels die Liste mit den Zuordnungen bereit und lesen Sie vor, wer was frisst.

Spielablauf

- Mischen Sie die Karten und verteilen Sie diese verdeckt auf dem Tisch.
- Es gelten die üblichen Memospiel-Regeln: das erste Kind dreht zwei beliebige Karten um und benennt diese. Findet es dabei ein korrektes Pärchen Tier/Futter, so kann er das Paar zur Punktwertung für sich zur Seite legen und darf zwei weitere Karten umdrehen. Andernfalls werden die Karten wieder verdeckt gelegt und der nächste Spieler ist an der Reihe.
- Wichtig ist der sprachliche Input durch den/die Erwachsenen/ErzieherIn: Wenn ein Paar aus Tier und passendem Futter gefunden wurde, erfolgt (möglichst) die Benennung in allen Varianten mit bestimmtem und unbestimmtem Artikel im Singular und Plural:
Input I: "Ein Hase frisst gerne Kohl und Karotten. Auch dieser Hase hier auf dem Bild frisst gerne Kohl und Karotten."
Input II: "Der Hase frisst gerne Kohl und Karotten. Auch dieser Hase"
Input III: "Hasen fressen gerne Kohl und Karotten. Auch dieser Hase"
Input IV: "Die Hasen fressen gerne Kohl und Karotten. Auch dieser Hase"
- Gewonnen hat, wer die meisten Reimpärchen bilden konnte.

Spielvariante

- Für besonders kleine Kinder sollten Sie das Memospiel vereinfachen, indem jeder Spieler zwei Karten ziehen darf und offen vor sich hinlegt.
- Die verschiedenen Futtermittel können vereinfacht werden auf Pflanzen, Fleisch oder Brot (siehe Liste unten).
- Wer an der Reihe ist, dreht zwei verdeckte Karten um und versucht aus vier Karten ein korrektes Pärchen zu bilden. Gelingt dies, so werden die verbliebenen zwei offenen Karten wieder auf vier ergänzt usw.
- Gewonnen hat, wer die meisten Reimpärchen bilden konnte.

Kartenzuordnungen und Versprachlichung

Der Panda frisst gerne Pflanzen (Bambus)
Der Elefant frisst gerne Pflanzen (Gras und Blätter)
Die Giraffe frisst gerne Pflanzen (Blätter und Knospen)
Der Affe frisst gerne Bananen
Der Papagei frisst gerne Nüsse
Die Ente frisst gerne Brot
Der Koala frisst gerne Pflanzen (Eukalyptusblätter)
Der Pinguin frisst gerne Fische (Fische, Krebse und Muscheln)
Der Tiger frisst gerne Fleisch (Reh)
Der Storch frisst gerne Frösche
Der Bär frisst gerne Fische (Karotten, Fische und Honig)
Die Maus frisst gerne Käse
Der Hase frisst gerne Pflanzen (Kohl und Karotten)
Die Katze trinkt gerne Milch
Der Igel frisst gerne Schnecken
Das Zebra frisst gerne Pflanzen (Stroh)
Der Elch frisst gerne Tannenzapfen
Der Hund frisst gerne Fleisch (Knochen und Würste)
Das Krokodil frisst gerne Fleisch (Zebrabein)
Der Fuchs frisst gerne Fleisch (Hühner)



Bambus



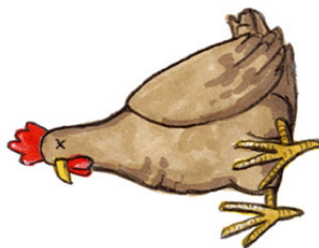
Blätter und Knospen



Eukalyptusblätter



Fleisch (Reh)



Hühner



Gras und Blätter

Hintergrund

Kon-Lab-Spiele sind auf wissenschaftlicher Basis für Kinder mit Sprachentwicklungsstörungen konzipiert worden. Eltern können die Spiele aber auch für die frühkindliche Sprachförderung ab 2 Jahren einsetzen.